

Gemüsebau Info

18/2025

9. Juli 2025

Nächste Ausgabe am 16.07.2025

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung 1

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Der Flug der Baumwollkapselleule (*Helicoverpa armigera*) hält an vielen Standorten weiter an. Maximal werden Fänge von 3 Faltern pro Falle und Woche gemeldet (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 2: In den Kohlbeständen fanden in der letzten Woche Eiablagen von Eulenfallern (*Nocutidae*, links) und Kohlweisslingen (*Pieris brassicae*, rechts) statt (Foto: Vincent Doimo, OTM, Morges).



Foto 3: Je nach Standort setzen Kohlerdföhe (*Phyllotreta* spp.) jungen Kohlpflanzungen durch ihre Frassaktivität stark zu. Kulturkontrollen werden empfohlen (Foto: Agroscope).



Foto 4: Aktuell kann es an Kohlgewächsen zu Befall mit der Kohlwanze (*Eurydema oleracea*) kommen (Foto: Agroscope).



Foto 5: Eiablage der Kohlflye (*Delia radicum*) an einer Kohlpflanze (Foto: Agroscope). In Befallslagen haben die Fänge der Kohlflye in der vergangenen Woche wieder zugenommen. Schützen Sie empfindliche Kulturen entsprechend.



Foto 6: An verschiedenen Kohlarten muss jetzt mit dem Auftreten der Adernschwärze (*Xanthomonas campestris*) gerechnet werden – wie hier an Rotkabis (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).





Foto 7: Larve des Rübenrüsselkäfers (*Lixus juncii*) im Blattstiel einer Zuckerrübenpflanze (Foto: Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen). Je nach Entwicklung erreichen die Larven in Ränden inzwischen fast schon den Rübenkopf.



Foto 8: Ein Teil der Larven des Rübenrüsselkäfers, die wir letzte Woche in Krautstiel gefunden haben, hat sich bereits verpuppt. Vermutlich muss spätestens in 14 Tagen mit dem Schlupf der Jungkäfer der neuen Generation gerechnet werden (Foto: Agroscope).



Foto 9: An Kürbissen wurde Befall mit Blattläusen (*Aphis nasturtii*, *Aphis frangulae* u.a.) festgestellt (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 10: Herzbefall mit der Mehligen Kohlblattlaus an einer Weisskohlpflanze (siehe Pfeil im Foto von Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).

Mehlige Kohlblattlaus legt erneut zu

Je nach Anbaugbiet wird eine deutliche Zunahme der Mehligen Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*) gemeldet. Bei Herzbefall kann es rasch zu Verkrüppelungen z.B. an Weisskabis kommen. Insgesamt stellen wir jedoch ein hohes Nützlingsvorkommen fest, so dass in einigen Fällen ein gewisser Teil der Blattlauspopulation schon parasitiert ist. Behalten Sie mit Feldkontrollen die Entwicklung im Auge.

Für eine Behandlung von Blattläusen in **Blumenkohl** und **Kopfkohl** sind im Freiland nützlingsschonendere Insektizide wie z.B. Pirimicarb (Pirimor, Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG; Wartefrist: 1 Woche) sowie Spirotetramat (Movento SC; Wartefrist: 2 Wochen) zugelassen. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen können Acetamidrid (verschiedene Produkte) oder Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) verwendet werden. Ferner ist in **Kopfkohl** im Freiland gegen Blattläuse Flonicamide (Teppeki; Wartefrist: 2 Wochen) zugelassen.

Im **BiO**-Anbau sind in **Blumenkohl** und **Kopfkohl** gegen Blattläuse bewilligt: Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte) sowie Quassiaextrakt (Quassan). Die Wartefrist beträgt 3 Tage. Bei Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM) und Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartefrist 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren: BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista. Ferner kann in **Kopfkohl** im Freiland gegen Blattläuse Azadirachtin A (verschiedene Produkte; Wartefrist: 1 Woche) verwendet werden.



Foto 11: Junge Eulenraupe (vermutlich der Gammaeule, siehe Kreis) und ihr Schadbild an Salat (Foto: Agroscope).

Starker Flug der Gammaeule

In der zurückliegenden Woche hat ein starker Flug der Gammaeule (*Autographa gamma*) in verschiedenen Anbaugebieten z.B. vom Aargau bis zur Ostschweiz stattgefunden. Die maximalen Fallenfänge lagen bei 10-17 Faltern pro Falle und Woche! In empfindlichen Kulturen, wie z.B. Salaten sind jetzt regelmässige Feldkontrollen erforderlich.

Gegen Eulenraupen (blatrfressend) und blatrfressenden Raupen an Kopfsalaten im Freiland können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 3 Tage), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 1 Woche) und XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 3 Tage) verwendet werden. Im Weiteren ist Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.



Foto 12: Mischbefall verschiedener Blattfleckenkrankheiten an Karottenlaub (Foto: Agroscope).

Möhrenschwärze breitet sich an Karotten aus

Ab sofort muss mit dem Auftreten von Blattfleckenkrankheiten wie *Alternaria dauci* und *Cercospora carotae* am Laub von reifenden Karottenbeständen gerechnet werden. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung der Möhrenschwärze (*Alternaria dauci*) an Karotten sind mit einer Wartefrist von drei Wochen neben Kupferpräparaten (Kupfer, Kupfer als Hydroxid, als Oxychlorid und als Oxysulfat (verschiedene Produkte; **BiO**)), Tebuconazole (Fezan) sowie das Kombipräparat Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zugelassen. Zwei Wochen beträgt die Wartefrist bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top), Boscalid + Pyraclostrobin (Signum), Difenconazol (verschiedene Produkte), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Trifloxystrobin + Fluopyram (Moon Sensation). Trifloxystrobin (Flint, Tega) und Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) sind mit einer Woche Wartefrist bewilligt. Mit Teilwirkung ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO; **BiO**) gegen die Möhrenschwärze an Karotten zugelassen.



Foto 13: *Cercospora*-Blattflecken an einer Selleriepflanze (Foto: Agroscope). Die Blattflecken sind mindestens 0.5 cm gross und werden rasch grösser.

Blattfleckenkrankheiten an Sellerie

Bei der Feldkontrolle am Montag wurde in einem Selleriebestand ein fast schon regelmässiger Befall mit *Cercospora*-Blattflecken (*Cercospora apii*) festgestellt. Vor einer Woche waren nur ganz vereinzelt befallene Pflanzen sichtbar gewesen. Zusätzlich wurde jetzt auch ein Befallsnest mit *Septoria apiicola* entdeckt. Kulturkontrollen sind sehr zu empfehlen.

Zur Bekämpfung von Septoria-Blattflecken (*Septoria apiicola*) sind in **Knollensellerie** und **Stangensellerie** zugelassen: die Kontaktfungizide Kupfer, Kupfer als Hydroxid, als Oxychlorid und als Oxysulfat (verschiedene Produkte; **BiO**) und Folpet + Kupfer (Resanol, Cupro-Folpet flüssig) mit einer Wartefrist von 3 Wochen. Ebenso bewilligt sind die Strobilurine Azoxystrobin (verschiedene Produkte, Wartefrist: 2 Wochen) und Trifloxystrobin (Flint, Tega; Knollensellerie: Wartefrist 2 Wochen; Stangensellerie: Wartefrist 1 Woche) sowie der Sterolsynthesehemmer Difenconazol (verschiedene Produkte, Wartefrist: 2 Wochen). Ferner kann die Wirkstoffkombination Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top, Wartefrist: 2 Wochen) an Knollen- und Stangensellerie gegen *Septoria*-Blattflecken verwendet werden. In **Knollensellerie** ist ferner Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) mit einer Wartefrist von 2 Wochen zugelassen.



Foto 14: Typisch für *Septoria apiicola* sind die feinen schwarzen Fruchtkörper (Pyknidien), die in den kleinen nekrotischen Blattflecken der Krankheit gebildet werden (Foto: Agroscope).

Vorübergehend ist bis zum 30. November 2025 zur Bekämpfung von Cercospora-Blattflecken (*Cercospora apii*) in **Stangensellerie** Trifloxystrobin + Fluopyram (Moon Sensation) bewilligt. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen.



Foto 15: Feine nadelstichartige Aufhellungen an einem Gurkenblatt in unregelmässiger Anordnung weisen auf Befall mit Spinnmilben hin (Foto: Agroscope).



Foto 16: Aufhellungen entlang der Mittelrippe eines Tomatenblattes – wie hier im Bild - können auf Befall mit Spinnmilben zurück gehen (Foto: Agroscope).



Foto 17: An der befallenen Stelle sind auf der Blattunterseite die Spinnmilben als rote und gelbe Pünktchen zu erkennen (siehe Pfeile im Foto von Agroscope).

Spinnmilben auf Expansionskurs in Fruchtgemüse unter Glas

Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen haben sich in den letzten Wochen Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) zunehmend ausgebreitet – insbesondere in den Gewächshäusern. Neben Auberginen- und Gurkenbeständen sind jetzt auch Tomatenkulturen betroffen. Überprüfen Sie die Nützlingsaktivität und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Sind Nützlinge in den Beständen aktiv, sollten gegen Spinnmilben an **Tomaten unter Glas** zunächst nützlingsschonendere Akarizide zum Einsatz kommen, wie beispielsweise Acequinocyl (Kanemite) und Hexythiazox (Credo, Nissostar). Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. Ferner können in Tomaten im Gewächshaus mit einer Wartefrist von 3 Tagen folgende Wirkstoffe verwendet werden: Abamectin (Vertimec Gold, aufbrauchen bis 28.02.2026) und Fenpyroximate (Kiron, Spomil).

Im **BiO**-Anbau sind gegen Spinnmilben an **Tomaten unter Glas** mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Glumalt SL Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) und Rapsöl (Telmion). Bei Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartefrist 1 Woche; weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista.

Als nützlingsschonendere Akarizide sind in **Auberginen und Gurken unter Glas** Acequinocyl (Kanemite) oder Hexythiazox (Credo, Nissostar) bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. Im Weiteren können in Auberginen und Gurken im Gewächshaus mit einer Wartefrist von 3 Tagen folgende Wirkstoffe verwendet werden: Abamectin (Vertimec Gold, aufbrauchen bis 28.02.2026) und Fenpyroximate (Kiron, Spomil).

Im **BiO**-Anbau sind gegen Spinnmilben an **Auberginen und Gurken unter Glas** mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: *Beauveria bassiana* (Naturalis-L), Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Glumalt SL, Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) sowie Rapsöl (Telmion). Bei Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartefrist 1 Woche; weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista. In **Gurken** unter Glas kann auch Azadirachtin A (verschiedene Produkte, Wartefrist: 3 Tage) zur Bekämpfung von Spinnmilben eingesetzt werden.



Foto 18: Lochfrass an Laub und Frucht durch Raupen der Gemüseeule an einer Tomatenpflanze (Foto: Agroscope).

Befall mit Gemüseeulen in mehreren Tomatenkulturen unter Glas

Im Laufe der zweiten Junihälfte muss es zum Einflug von Gemüseeulen (*Lacanobia oleracea*) gekommen sein. In mehreren Tomatenkulturen werden jetzt die ersten Schäden durch junge bis mittelalte Raupen der Falterart gemeldet. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung von Eulenraupen (blatffressend) und blatffressenden Raupen können an **Auberginen, Gurken, Paprika und Tomaten** im Gewächshaus *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG), *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF) oder Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Die Wartezeit beträgt jeweils 3 Tage. Im Weiteren kann *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Wormox) mit einer Wartezeit von 2 Tagen angewendet werden.



Foto 19: Raupe der Gemüseeule. Ihr Körper ist deutlich in die einzelnen Segmente unterteilt und mit vielen feinen weissen und schwarzen Pünktchen verziert (Foto: Agroscope).

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	+	➔		S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	++	++		S. 49 (9.4)
	Gammaeule, (Autographa gamma)	+++	+++	siehe S. 2	S. 7 (1.5) S. 29 (4.7)
	Ypsiloneule, Saateule (Agrotis ipsilon, Agrotis segetum, Falter der Erdruppen)	➔	++		S. 7 (1.5) S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	++	➔	siehe S. 1	S. 93 (17.14)
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	++	+		S. 50 (9.5)
	Wiesenwanzen (Lygus sp.)	++	➔		S. 79 (16.13)
	Baumwanzen (Nezara viridula, Halyomorpha halys, Eurydema oleracea)	++	++	siehe S. 1	S. 79 (16.13)
	Schilfglasflügelzikade (Pentastiridius leporinus)	+	+		-
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	➔	++	siehe S. 1	S. 15 (2.8)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	+++	+++➔		S. 19 (2.11)
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	+++	+++➔		S. 20 (2.12)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlflyge (Delia radicum)	+++➔	++	siehe S. 1	S. 21 (2.13)
	Erdflöhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	+	➔	siehe S. 1	S. 17 (2.9)
	Blattläuse (Myzus persicae, Brevicoryne brassicae)	++	++	siehe S. 2	S. 18 (2.10)
	Blumen- und Kopfkohle				
Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	+	!		S. 14 (2.5)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle				
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Alternaria brassicae</i> , <i>Cercospora brassicicola</i>)	+	+		S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (<i>Xanthomonas campestris</i>)	+	++↗	siehe S. 1	S. 12 (2.2)
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Grüne Salatblattlaus (<i>Nasonovia ribisnigri</i>)	+++	+++↘	siehe S. 2	S. 8 (1.6)
	Salatwurzellaus (<i>Pemphigus bursarius</i>)	!	!		S. 5 (1.2)
	Eulenraupen (Noctuidae)	!	+	siehe S. 2	S. 7 (1.5)
	Ringfleckenkrankheit (<i>Microdochium panattonianum</i>)	-	↗		S. 5 (1.3)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	++↗	+		S. 42 (7.6)
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)	+++	+++		S. 43 (7.7)
	Grüne und weiße Spargeln				
	Spargelkäfer (<i>Crioceris asparagi</i> , <i>C. duodecimpunctata</i>)	+	+		-
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)	++	++		S. 38 (6.6)
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (<i>Phytophthora porri</i>)	++↗	++↗		S. 40 (7.1)
	Purpurfleckenkrankheit (<i>Alternaria porri</i>)	++	++		S. 40 (7.2)
Lauch / Schnittlauch					
Schnittlauch- und Lauchrost (<i>Puccinia allii</i> , <i>Puccinia porri</i>)	++↗	++↗		-	
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	++↗	++		S. 28 (4.4) S. 34 (5.8)
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Blattläuse (<i>Cavariella aegopodii</i> , <i>Aphis fabae</i> u.a.)	+++↘	+++↘		S. 30 (4.12)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie				
	Möhrenblattfloh (Trioza apicalis)	!	!		S. 28 (4.5)
	Karotten				
	Blattfleckenkrankheiten (Alternaria dauci, Cercospora carotae)	+	++	siehe S. 3	S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	+↗	+↗		-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora apii, Septoria apiicola)	+	++	siehe S. 3	-
	Petersilie				
	Falscher Mehltau (Plasmopara umbelliferarum)	+	+		-
Septoria-Blattfleckenkrankheit (Septoria petroselini)	↗	+		-	
	Rhabarber				
	Blattfleckenkrankheiten, Falscher Mehltau (Ramularia rhei, Didymella rhei, Peronospora jaapiana)	++	++		-
	Schnittmangold, Krautstiel				
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	+	+		-
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen				
	Rübenrüsselkäfer (Lixus juncii)	+++↗	+++	siehe S. 2	-
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora beticola, Ramularia beticola, Alternaria sp.)	+	+↗		S. 54 (10.5)
	Erbsen				
	Erbsenwickler (Cydia nigricana)	+++↗	!		-
	Falscher Mehltau (Peronospora viciae f.sp. pisi)	+	!		-
	Echter Mehltau (Erysiphe pisi)	+↗	!		-
	Bohnen				
Brennfleckenkrankheiten (Colletotrichum lindemuthianum, Ascochyta pisi)	++	++		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Blattläuse (<i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Myzus persicae</i> , <i>Aulacorthum solani</i> , <i>Aphis fabae</i> , <i>Aphis gossypii</i>)	++	++		S. 78 (16.12) S. 89 (17.10) S. 99 (18.6)
	Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)	+++↗	+++↗		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	Thripse (<i>Frankliniella occidentalis</i> , <i>Thrips tabaci</i> u.a.)	++	++		S. 77 (16.11) S. 103 (18.12) S. 108 (19.6)
	Eulenraupen (<i>Lacanobia oleracea</i> u.a.)	+↗	++	siehe S. 5	S. 80 (16.14) S. 93 (17.14) S. 102 (18.11)
	Bohnen / Gurken				
	Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i>)	++	+++↗	siehe S. 4	S. 75 (16.9)
	Tomaten				
	Samtfleckenkrankheit (<i>Cladosporium fulvum</i>)	+++	+++		S. 87 (17.7)
	Krautfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	++	!		S. 86 (17.6)
	Gurken / Zucchini / Tomaten				
	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca</i> f. / <i>Erysiphe</i> c., <i>Oidium neolycopersici</i>)	+++	+++		S. 73 (16.6) S. 88 (17.9)
	Gurken / Speisekürbisse				
	Gummistängelkrankheit (<i>Didymella bryoniae</i>)	++	!		-
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse				
	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)	++	++		S. 62 (13.2) S. 74 (16.2)
	Bohnen / Gurken / Tomaten				
Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	++	++		S. 48 (9.3) S. 72 (16.4) S. 83 (17.3)	
Bohnen					
Brennfleckenkrankheit (<i>Colletotrichum lindemuthianum</i>)	++	++		-	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Cristine Dörig & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter & Manuel Cavigelli, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Doimo, Quentin Blouet, Gaëtan Jaccard, & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Philippe Fuchs & Mario Kurmann, BBZN, Hohenrain (LU) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser, Jürgen Krauss, Matthias Lutz & Torsten Schöneberg (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 10: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Foto 2: V. Doimo, OTM, Morges; Fotos 3, 5, 11-12, 17: R. Total (Agroscope); Fotos 4, 8, 13-16, 18-19: C. Sauer (Agroscope); Fotos 6, 9: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Foto 7: J. Siegenthaler, Liebegg, Gränichen
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.